

Projektmanagement

Praxisfeld SC: Management

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Schauspiel > Praxisfeld

Nummer und Typ MTH-MTH-PM-01.22F.004 / Moduldurchführung

Modul Praxisfeld 01 ECTS

Veranstalter Departement Darstellende Künste und Film

Leitung Réjane Dreifuss

Anzahl Teilnehmende 3 - 8

ECTS 1 Credit

Voraussetzungen MA Schauspiel

Lernziele /
Kompetenzen Verfassung von Fördergesuchen in der freien Szene.

Inhalte Die Erstellung eines formal und inhaltlich überzeugenden Gesuchs gehört zu den wichtigsten Kriterien einer möglichen Projektfinanzierung. In diesem Modul werden die relevanten Informationen zum Verfassen eines Gesuchs untersucht, sowohl das Vermeiden von Fehlern, die zur Ablehnung eines Gesuchs führen können. Verschiedene Beispiele aus der Praxis werden analysiert und diskutiert. Anhand eines konkreten ausgedachten Projektes werden die Studierenden ein eigenes Antragskonzept (mit Budgeterstellung) entwickeln. Am Ende des Kurses wird das Konzept vor einer fiktiven Theaterkommission präsentiert und reflektiert.

Bibliographie /
Literatur nach Ansage

Termine KW 11/13/15/19/21/23

Dauer Dienstags, 12.00h - 14.00h

Bewertungsform bestanden / nicht bestanden

Sprache Deutsch und Englisch

Bemerkung Réjane Dreifuss hat als Projektleiterin und Dramaturgin für die Theaterfirma sonimage gearbeitet (www.sonimage.ch). Zusammen mit dem Autor und Regisseur Igor Bauersima hat sie unter der Pseudonym Réjane Desvignes Theaterstücke geschrieben und inszeniert bei denen digitale Technologien für die Erzählung von Narrationen eine entscheidende Rolle spielten. Seit 2014 erforscht sie den Einfluss der Digitalisierung auf das Theater, wobei es ihr besonders um die Generierung neuer Erzählformen geht. 2015 absolvierte Réjane Dreifuss einen Master in Kulturmanagement an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaft. 2018 wurde sie im kooperativen Forschung-Laboratorium des Collegium Helveticum aufgenommen, wo sie eine Dissertation mit dem Arbeitstitel " Ludifikation im Theater. Zur Ausrahmung des Theaters " schreibt.